

Budget und Finanzen

Haftung, Finanzen, Steuern und Buchhaltung

Haftung

Wenn keine Rechtsform besteht, wird bei einer juristischen Beurteilung automatisch die Rechtsform der „einfachen Gesellschaft“ angenommen. Dabei haften die einzelnen Mitglieder mit ihrem Privatvermögen.

Hat das Elterngremium die Rechtsform eines Vereins angenommen, haftet der Verein bzw. dessen Mitglieder nur bis zur Höhe des Vereinsvermögens.

Die Rechtsform wird dann bedeutungsvoll, wenn das Elternforum selbstständig Veranstaltungen durchführt. Es sollte deshalb darauf geachtet werden, dass Elternforen, wenn immer möglich, zusammen mit der Schule auftreten. Dies ist auch der eigentliche Sinn von Elternmitwirkung in geleiteten Schulen: Schule und Eltern unternehmen gemeinsam etwas. Das eigenständige Durchführen von Anlässen in der Freizeit ist nicht die Aufgabe von Elternforen, dazu gibt es andere Organisationen mit einem reichhaltigen Freizeitangebot. In diesem Zusammenhang ist eine Konkurrenzierung mit anderen Anbietern nicht erwünscht.

Am einfachsten wäre es, wenn die Schule als Veranstalter eines Anlasses auftritt. Dann haftet der jeweilige Veranstalter. Dies bedingt, dass die Schule klar bestimmt, welche Anlässe sie unter ihrer Zuständigkeit laufen lässt. Will sie für diese Anlässe die Eltern mit einbeziehen, so empfiehlt es sich, dass die Schule die haftungsrechtliche Deckung einer solchen Zusammenarbeit im Voraus mit der eigenen Haftpflichtversicherung klärt.

Wenn doch das Elterngremium federführend auftritt, würden die Mitglieder des Elterngremiums als Einzelpersonen („einfache Gesellschaft“) haftbar.

Finanzen: Kassenführung, Eröffnung eines Bank- oder Postkontos

Ein Elterngremium mit beschränkten, zweckgebundenen Mitteln, z. B. für Administrations-Aufgaben, kann als „einfache Gesellschaft“ geführt werden. Gemäss OR Art 535, Abs. 1 kann die Geschäftsführung resp. Finanzverwaltung per Vertrag oder Beschluss einer einzelnen Person übertragen werden. Somit wäre diese Person vollumfänglich für die Kasse verantwortlich und kann zu diesem Zweck auf ihren Namen sowohl ein Bank- als auch ein Postkonto eröffnen. Sie haftet ausschliesslich für die ihr übertragenen Aufgaben und für den ihr zur Verwaltung übertragenen Betrag.

Steuern

Da eine einfache Gesellschaft kein Steuersubjekt ist, kann diese auch keine Verrechnungssteuer zurückfordern. Da das Barvermögen eines Elterngremiums voraussichtlich sehr bescheiden ist, fällt diese Tatsache kaum ins Gewicht und kann vernachlässigt werden.

Buchhaltung

Einfache Gesellschaften

Die Buchhaltung der „Einfachen Gesellschaften“ kann mit einer einfachen Excel-Tabelle geführt werden.

Elternrat mit erweiterten Aufgaben

Werden einem Elternrat weitere und umfangreichere Aufgaben übertragen, z. B. Organisation und Führung eines Mittagstisches, Aufgabenbetreuung, Nachhilfestunden etc., müssen in aller Regel auch mehr Geldmittel zur Verfügung gestellt werden. Ausserdem werden für diese Aufgaben meistens auch Räume und Infrastruktur der Schulgemeinde mitbenutzt. In einem solchen Fall ist die einfache Gesellschaft nicht mehr die geeignete Form. Hier sollte unbedingt eine Lösung mit der Schulgemeinde angestrebt werden, indem der Elternrat mit allen Aufgaben und Verpflichtungen in die Schulgemeinde eingebunden wird.

Unter Umständen wäre aber auch denkbar, dass hierfür ein Verein gegründet wird.

Vereine

In einem Verein empfiehlt es sich, eine doppelte Buchhaltung gemäss den ordentlichen Vorschriften, d. h. nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Die Rechnung muss von zwei Revisoren geprüft und von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

Im Fachhandel oder Internet sind verschiedene Vereins-Software-Pakete mit allen notwendigen Modulen (z. B. Buchhaltung, Adressverwaltung, elektronischer Zahlungsverkehr u. v. m.) erhältlich. Im Speziellen können wir dieses Produkt empfehlen: EasySoft (www.dettling-trade.ch) oder Datawin (Fachhandel). Es handelt sich hierbei um die genau gleiche Software. Kosten Fr. 240.- inkl. Gratis-Hotline.

Für die Budgetierung und Kontenplanung von ausserschulischen Betreuungsangeboten verweisen wir auf www.bildungundbetreuung.ch

Beratung Finanzen und Musterkontoplan

Im Anhang finden Sie einen Musterkontenplan für Elterngremien ohne weitere Aufgaben und anschliessend einen Musterkontenplan für Elterngremien mit erweiterten Aufgaben.

Die buchhalterischen Angaben wurden von Astrid Lebdowicz zusammengestellt. Sie bezieht sich in ihren Aussagen auf die Rechnungsführung in KMUs und Vereinen. Konkrete Fragen leite ich gerne an die Fachfrau weiter.

Astrid Lebdowicz

AL-Gewerbebüro GmbH Tel. 032 631 03 92
Buchsstrasse 2 Fax 032 631 03 93
3380 Wangen an der Aare Mobile 079 659 27 64
al-gewerbebuero@bluewin.ch

Elternbildung CH
Fachstelle Elternmitwirkung
Steinwiesstrasse 2
8032 Zürich
Tel. 044 380 03 10
mulle@elternmitwirkung.ch
www.elternmitwirkung.ch

Musterkontoplan für Elterngremien ohne weitere Aufgaben:

Kontenplan	Verein Elternrat	Kontoerläuterungen
Bilanz		
Aktiven		
Umlaufvermögen		
1000	Kasse...	Hauptkasse
1001	Kasse	Bei Bedarf kann für Spezialaufgaben eine/mehrere Kasse/n geführt werden.
1010	PC Konto....	
1020	Bank 1	
1021	Bank 2	
Forderungen		
1100	Forderungen... (Guthaben...)	Ausstehende Forderungen per Ende Vereinsjahr
1101	Forderungen... (Guthaben...)	Bei Bedarf können die Forderungen aufgeteilt werden, z. B. Forderungen Mitgliederbeiträge, Forderungen Gemeindebeiträge.
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	Ist das Guthaben Verrechnungssteuer gering, kann dieses z. B. alle drei Jahre eingefordert werden. (Achtung: Verjährung nach drei Jahren)
Aktive Rechnungsabgrenzung		
1300	Transitorische Aktiven	Abgrenzungen per Jahresende; z. B. im Voraus bezahlte Mieten, Versicherungen, Beiträge etc.

Passiven		
Fremdkapital		
2000	Kreditoren... (Schulden...)	<i>Offene Rechnungen per Ende Vereinsjahr</i>
2001	Kreditoren... (Schulden...)	<i>Bei Bedarf können die offenen Rechnungen in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden, z. B. Schulden Verein allgemein, Schulden, Versicherungen etc.</i>
Passive Rechnungsabgrenzung		
2300	Transitorische Passiven	<i>Abgrenzungen per Jahresende; z. B. Telefonrechnungen für Dezember des laufenden Jahres geschätzt, wenn diese beim Jahresabschluss noch nicht vorliegt, Material etc.</i>
Vereinskapital		
2800	Vereinsvermögen	
2991	Vortrag Vermögenszu-/Abnahme	<i>Gewinn-/Verlustvortrag aus den Vorjahren</i>
	Erfolg	<i>Jahresergebnis</i>
Erfolgsrechnung		
Vereinseinnahmen		
Einnahmen allgemein		
3000	Einnahmen Mitgliederbeiträge	

3010	Einnahmen Gemeindebeiträge	
3020	Einnahmen Spenden	
Einnahmen aus Aktivitäten		
3200	Einnahmen aus ...	<i>Es empfiehlt sich, für jede Aktivität ein separates Konto zu führen. So können jederzeit die Einnahmen mit den direkten Ausgaben verglichen werden. In dieses Konto gehören z. B. auch Schulgemeindebeiträge, welche für eine ganz bestimmte Aktivität gesprochen wurden.</i>
3210	Einnahmen aus ...	
Einnahmen für Projekte		
3400	Beiträge Projekt xy	<i>Es empfiehlt sich, für jedes Projekt ein separates Konto zu führen. So können jederzeit die Einnahmen des einzelnen Projekts mit den Ausgaben verglichen werden. (z. B. Schulbeiträge für Projekt xy)</i>
Ausgaben (Direkt)		
Ausgaben für Aktivitäten		
4200	Ausgaben Aktivität...	<i>Die Ausgaben werden analog den Einnahmen separat dargestellt.</i>
4210	Ausgaben Aktivität...	
Aufwand für definierte Projekte		
4400	Aufwand Projekt xy	<i>Die Ausgaben werden analog den Einnahmen separat dargestellt</i>

Sonstiger Aufwand		
Allgemeiner Aufwand		
6500	Büromaterial, Drucksachen	<i>Material für allgemeine Vereinsaufgaben (also nicht auf einer einzelnen Aufgabe zu- teilbar)</i>
6510	Kommunikation (Telefon, Porti)	
	Aufwand Vorstand / Mitgliederver- sammlung	
6520		
6530	Beratungsaufwand	
6700	Sonstiger Aufwand	
Ergebnis 1 (vor Finanzerfolg)		
Finanzerfolg		
6800	Bank- / PC-Spesenaufwand	
6850	Erträge aus PC/Bank	
	Erfolg	

Musterkontenplan Elternrat mit erweiterten Aufgaben

Anmerkungen zum vorliegenden Kontoplan		
<p><i>Der vorliegende Kontoplan entspricht in den Grundzügen dem KMU-Kontoplan, wurde jedoch auf die speziellen Bedürfnisse dieser Art von Vereinen angepasst. Der Kontoplan soll als Leitfaden dienen. Nach eigenen Bedürfnissen können Konten hinzugefügt oder weggelassen werden. Wichtig ist, dass neue Konten dem Schema entsprechend am richtigen Ort eingefügt werden.</i></p>		
<p><i>Die Erfolgsrechnung insbesondere wurde so aufgebaut, dass der Erfolg der einzelnen Bereiche jederzeit mühelos ermittelt werden kann. Voraussetzung dafür allerdings ist das richtige Einordnen von allfälligen neuen Konten. (Wird eine viel detailliertere Unterteilung der Einnahmen und Ausgaben angestrebt, so empfiehlt sich eine fortlaufende Nummerierung und nicht eine in 10er-Schritten. Der Vorteil der 10er-Nummerierung liegt darin, dass jederzeit Konten eingeschoben werden können.</i></p>		
Bilanz		<i>Kontoerläuterungen</i>
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften		
1000	Hauptkasse	
1001	Kasse...	<i>Nach Bedarf kann für Spezialaufgaben eine separate Kasse geführt werden. (z. B. Kasse Mittagstisch)</i>
1010	PC-Konto...	
1020	Bank...	
1021	Bank...	
Forderungen		
1100	Forderungen... (Guthaben)	<i>Ausstehende Forderungen per Ende Vereinsjahr</i>
1101	Forderungen... (Guthaben)	<i>Nach Bedarf können die Forderungen aufgeteilt werden; z. B. Guthaben Mitgliederbeiträge, Guthaben aus Mittagstisch</i>
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	<i>Ist das Verrechnungssteuerguthaben gering, kann dieses z. B. alle drei Jahre eingefordert werden. (Achtung: verjährt nach drei Jahren)</i>

<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
1300	<i>Transitorische Aktiven</i>	<i>Abgrenzungen per Jahresende; z. B. im Voraus bezahlte Mieten, Versicherungen etc.</i>
<i>Anlagevermögen</i>		
<i>Mobile Sachanlagen</i>		
1500	<i>Mobiliar/Einrichtungen...</i>	<i>Nach Bedarf kann hier mit diversen Konten detaillierter dargestellt werden. Z. B. Mobiliar, Geschirr etc.</i>

<i>Passiven</i>		
<i>Fremdkapital</i>		
2000	<i>Kreditoren... (Schulden...)</i>	<i>Offene Rechnungen per Ende Vereinsjahr</i>
2001	<i>Kreditoren... (Schulden...)</i>	<i>Nach Bedarf können die offenen Rechnungen in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden; z. B. Schulden Verein allgemein, Rechnungen Mittagstisch, Schulden Sozialversicherungen etc.</i>
<i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i>		
2300	<i>Transitorische Passiven</i>	<i>Abgrenzungen per Jahresende; z. B. Telefonrechnung vom Dezember des laufenden Jahres geschätzt, wenn diese beim Jahresabschluss noch nicht vorliegt; ausstehende Rechnungen für Materialeinkauf.</i>
<i>Vereinsvermögen</i>		
<i>Vereinsvermögen</i>		

2800	Vereinsvermögen	
Bilanzgewinn		
2991	Vortrag Vermögenszu-/Abnahme	Gewinn-/Verlustvortrag aus den Vorjahren
Gewinn		Jahresergebnis

Erfolgsrechnung		
<p>Die Gestaltung der Erfolgsrechnung bietet einen grossen Freiraum. Je nachdem, wie vielfältig die Aufgaben des Vereins sind, und je nachdem, wie detailliert die einzelnen Bereiche dargestellt werden sollen, können hier beinahe unbegrenzt Konten eingefügt werden. Für eine spätere einfache, übersichtliche Auswertung sollte insbesondere auf die Beibehaltung einer geeigneten Struktur geachtet werden.</p>		
Einnahmen		
Einnahmen allgemein		
3000	Einnahmen Mitgliederbeiträge	
3010	Einnahmen Gemeindebeiträge	
3020	Einnahmen Spenden	
Einnahmen Vereinsaufgaben		
3100	Einnahmen Mittagstisch	
3110	Gemeindebeiträge Mittagstisch	
3120	Spenden Mittagstisch	
Einnahmen Aktivitäten		
3200	Einnahmen aus...	Es empfiehlt sich, für die einzelnen Aktivitäten separate Konti zu führen. So können jederzeit die Einnahmen mit den direkten Ausgaben verglichen werden. In dieses Konto sollten z. B. auch Schulgemeindebeiträge, welche für die

		<i>bestimmte Aktivität gesprochen wurde, verbucht werden.</i>
3210	Einnahmen aus...	
Einnahmen für Projekte		
3400	Beiträge Projekt ...	<i>s. oben</i>
Ausgaben (Direkt)		
Aufwand Vereinsaufgaben		
4100	Einkauf Mittagstisch (Essen & Getränke)	<i>Weitere Unterteilungen sind jederzeit möglich!</i>
4110	Einkauf Mittagstisch Kleinmaterial	
4120	Raumkosten (Miete, Unterhalt, NK)	
4130	Löhne Mittagstisch	
4131	Sozialversicherungen Mittagstisch	
4132	Übrige Personalkosten Mittagstisch	
4140	Versicherungen/Abgaben Mittagstisch	
4150	Verwaltungskosten Mittagstisch	
Aufwand Aktivitäten		
4200	Aufwand...	<i>Die Ausgaben werden analog den Einnahmen separat dargestellt.</i>

Aufwand Projekte		
4400	Ausgaben Projekt...	<i>Die Ausgaben werden analog den Einnahmen separat dargestellt.</i>
Ausgaben Allgemein		
Ausgaben Allgemein		
6500	Büromaterial, Drucksachen	<i>Material und Auslagen für allgemeine Vereinsaufgaben (also nicht für einen bestimmten Zweck)</i>
6510	Kommunikation (Telefon, Porti)	
6520	Aufwand Vorstand/Mitgliederversammlung	
6530	Beratungsaufwand	
Sonstiger Aufwand		
6700	Sonstiger Aufwand	
Finanzerfolg		
6800	Bank-/PC-Spesenaufwand	
6850	Erträge aus PC/Bank	
Erfolg		

Besonderer Hinweis: Sozialversicherungen / Mehrwertsteuer

Werden für die Verrichtung von Vereinsausgaben Löhne ausbezahlt, so ist es unerlässlich, sich eingehend mit den entsprechenden Sozialversicherungen (AHV/IV/ALV, BVG, KKTG, UVG etc) auseinander zu setzen. Der Aufwand der einzelnen Sozialversicherungen ist in der Erfolgsrechnung separat darzustellen.

Wird bei den Einnahmen ein Total von mindestens Fr. 75'000.- budgetiert oder tatsächlich erreicht, ist unbedingt die Mehrwertsteuerpflicht abzuklären.